

Transkription von Urkunde HAL 1333a

Ort, Datierung: Halle, 1333-12-06

Signatur: Stadtarchiv Halle, II, Urk., 21 U 1 Nr. 21 [\[online\]](#)

Inhalt: Rat der Stadt Halle: Grundstücksverpfändung

Bemerkung: Zustand: verloren

Wie Ratman(n)e . . Die vom(m)e Dale . . Die Meiste(re) vo(n) den Innnu(n)ghe(n) vn(de) von der
gemeynheit =/ vn(de) die stat ghemeine tũ halle . Beken(n)e(n) openliken an disseme
ieghe(n)w(er)dige(n) briue , Dat wie vnse(n) / liue(n) bürge(re)n hern gandere prũne(n) deme
ridde(re) , vn(de) büssen vom(m)e dore , vorsat hebbe(n) den hof / tũ ame(n)dorp . vor hu(n)dert
m(a)rc . steindalsches silu(er)es , den hof nicht lenger tũ haldene , wen tũ de(n) neste(n) /
pingheste(n) , Ok beken(n)e(n) wie , dat wie de(n) selue(n) hof , twische(n) der vorgna(n)te(n) tit ,
lose(n) moghe(n) swe(n)ne wie / wille(n) , vn(de) on vppe die tit losen scollen , Wiere auer dat wie on
vppe die neste(n) pingeste(n) nicht en losede(n) / so scal die hof ledich vn(de) los vorsten sin de(n)
vorgena(n)te(n) vnser burge(re)n , an allerleige vordechtnisse vn(de) / scollen on die len des houes
irwerue(n) , Ok bekenne wie dat wie io tu der weke(n) twũ m(a)rc tũ kost . / vppe(n) hof gheue(n)
scollen , Also dat wie on io ouer vier weke(n) tũ samene achte m(a)rc , tũ der kost . / des houes sunder
hindernisse be talen scollen , Queme auer ein not dat sie mer sin des vp me / houe hebben mũste(n) ,
so schal man on mer gheldes tũ kost gheue(n) , twische(n) hir vn(de) pingeste(n) , Vor/bat so
beken(n)e wie , wir dat die hof twische(n) hir vn(de) de(n) neste(n) pingeste(n) , on aue ghinge des got
/ nicht enwolle , die scal vns vn(de) vnser stat vor loren sin vn(de) on nicht , vn(de) scholle(n) ores
gheldes / dar vm(m)e nicht enbere(n) sunder ma(n) schal on or ghelt weder gheue(n) tu de(m)
neste(n) pingeste(n) , Vorbat / mer so bekenne wie wir dat die hof de(n) vorbescreuene(n) vnse(n)
bürge(re)n vor stũnde , so moghe(n) sie / mit deme houe dũn swat sie wille(n) , tũ vorkopene oder tũ
vor settene in also dane hant , dat / he vnse(n) burge(re)n open sie swens si is dũrue(n) , Wir ok dat en
not queme dat man on de(n) hof / aue dringe(n) wolde(n) so scol wie on be hulpe(n) sin mit alle vnser
macht . Wier ok dat sie mit oren / pen(n)i(n)ge(n) , wat vorbũweden amme houer , twische(n) hir
vn(de) pingeste(n) , des wie nicht en dieden =/ oder mit ore(n) pen(n)i(n)ge(n) dat lant od(er) den
acker besegeden , die pen(n)i(n)ge schal die stat weder / gheue(n) gliker wis also dat irste ghelt .
Vn(de) wir dat got ouer sie bode so schal die stat , disse / vorgna(n)te(n) stucke oren erue(n) halden
gliker wis also on , Vp em orkunde disser dinge dat die / stede vn(de) sunder brok ghehalde(n) werden ,
so hebbe wie vnser stat Ingheseghele an dissen brif . / ghe hange(n) Na goddis gebort dusent iar
drũhu(n)dert iar , in deme drũvndrittegesten iare in sente Claweses daghe des hilgen nothelperes =/